

Referenten

Melanie Hagen

Mother Hood e.V. setzt sich als Elternstimme für politische Rahmenbedingungen ein, die gute, sichere und selbstbestimmte Geburten ermöglichen.

Mother Hood e.V.

Leitung Stadtgruppe Essen und Metropole Ruhr

www.mother-hood.de

Rita Bawolski

Eine der Gründerinnen der Selbsthilfegruppe

„Krise rund um die Geburt Essen“

Die SHG bietet Müttern und Angehörigen Raum und Zeit, sich nach einer schwierigen Geburt mit anderen Betroffenen auszutauschen.

<https://kriserundumdiegebu.wixsite.com/selbsthilfe>

Ursula Höhl

Heilpraktikerin für Psychotherapie,

Achtsamkeitstrainerin (ASST®)

In Ihrer Praxis bietet sie Anleitung zur achtsamen Selbststeuerung und damit zur deutlichen Steigerung von Gelassenheit, Souveränität und Effektivität.

www.frauenwege.net

Zertifizierung

CME-Punkte wurden bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt

Zertifizierung nach S7 HebBo beantragt

Zielgruppe

Geburtshelfer: Hebammen und Ärzte

Wissenschaftliche Organisation

Prof. Dr. med. Regine Gätje

Chefärztin

Wenke Philipp

Leitende Hebamme

Nähere Informationen

Samstag, 6. April 2019, 10.00 bis 15.00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten. Keine Teilnahmegebühr.

Veranstaltungsort

Berthold Beitz Saal

Alfried Krupp Krankenhaus

Rüttenscheid

Alfried-Krupp-Straße 21 · 45131 Essen

Anmeldung und Kontakt

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Diana Kleditz, Sekretariat

Telefon 0201 434-2548

Telefax 0201 434-2382

gynaekologie@krupp-krankenhaus.de

info@krupp-krankenhaus.de

www.krupp-krankenhaus.de

Sponsoren

Die Veranstaltung wird für Organisation, Programmdruck und Standgebühr durch folgende Firmen unterstützt:



Clinical Innovations
Europe Limited, 100 Euro



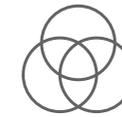
FERRING Arzneimittel GmbH,
1.000 Euro



Linde AG – Gases Division
Germany, 500 Euro



Nestlé Deutschland AG,
1.000 Euro



Wenn nach der Geburt der Kummer kommt

Samstag, 6. April 2019, 10 Uhr



Alfried Krupp Krankenhaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Geburt eines Kindes ist einschneidendes und tief emotionales Ereignis. Für viele Eltern eine der schönsten Erfahrungen im Leben.

Dennoch können die Erlebnisse rund um die Geburt eines Kindes „in den Gliedern sitzen“ und das Wochenbett, die Bindung zum Kind oder das Stillen überschatten oder in einer Folgeschwangerschaft große Ängste mit sich bringen.

Dann bedarf es besonderer Begleitung durch die Fachleute. Dies gilt auch für die Geburtshelfer. Viele von uns erkennen die Bedeutung des Themas, finden aber nicht immer einfache Lösungen für die praktische Tätigkeit. Hier werden uns die Vorträge der in diesem Thema besonders erfahrenen Referenten helfen können.

Wir freuen uns darauf, Sie im Alfried Krupp Krankenhaus begrüßen zu dürfen.

Wenke Philipp
Leitende Hebamme

Prof. Dr. med. Regine Gätje
Chefärztin

Programm

Wenn nach der Geburt der Kummer kommt

Samstag, 6. April 2019
10.00 bis 15.00 Uhr

Berthold Beitz Saal

10.00 Uhr
Begrüßung
Prof. Dr.med. Regine Gätje
Wenke Philipp
Moderation: Iris Fingerhut, Wenke Philipp

10.05 Uhr
Scham, Beschämung und auch Macht
Dr. Caroline Bohn

11.00 Uhr
Wenn die Mutterliebe schwerfällt: postpartale Depression und Mutter-Kind-Bindungsstörung
Luc Turmes

11.45 Uhr
Vorstellung Selbsthilfegruppen
Rita Bawolski, Jennifer Goetze, Melanie Hagen, Ursula Höhl

Mittagspause mit Imbiss

13.00 Uhr
Es war eine schwere Geburt –
Auswirkungen traumatischer Erfahrungen und
hilfreiche Wege der Verarbeitung
Viresha J. Bloemeke

Referenten

Viresha J. Bloemeke
nach langjähriger Arbeit als Hausgeburts-Hebamme, jetzt seit 15 Jahren tätig als Heilpraktikerin für Psychotherapie (Trauma- und Körpertherapeutin) in eigener Praxis in Hamburg mit Einzelstunden, Paar- und Gruppenangeboten zur Krisenbegleitung rund um die Geburt. Autorin von „Alles rund ums Wochenbett“ und „Es war eine schwere Geburt“ (Kösel Verlag)
Sülldorfer Landstraße 8
22589 Hamburg

Dr. Caroline Bohn
ist als Soziologin seit vielen Jahren mit der komplexen Welt der Gefühle befasst. Ihr Schwerpunkt liegt in der Emotionssoziologie. Was das heißt? Unsere Gefühle beeinflussen unser Handeln und das wirkt sich auf unsere gesamten Beziehungen aus – ob beruflich oder privat. Ihre Themen sind insbesondere Einsamkeit, Scham und Beschämung, Macht, Angst, Wertschätzung, Würde, Emotionsmanagement, Hochsensibilität.
institutbohn
Paul-Horst-Straße 8 a
58456 Witten

Dr. Luc Turmes
leitet die Mutter-Kind-Einheit der LWL-Klinik Herten. In der Mutter-Kind-Einheit werden seelisch erkrankte Mütter zusammen mit ihren Kindern bis zum Ende des ersten Lebensjahres aufgenommen. Neben der psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlung lernen die Mütter, ihr Kind selbst zu versorgen und gewinnen eine zunehmende Sicherheit, die Bedürfnisse ihres Kindes wahrzunehmen und im Umgang mit ihm.
LWL-Klinik Herten
Im Schlosspark 20
45699 Herten

Jennifer Goetze
Neben einer Selbsthilfegruppe bietet sie in Einzelsitzungen die Aufarbeitung schwerwiegender Geburtserlebnisse und die Begleitung während einer postpartalen seelischen Krise an.
Systemische Beratung & EFT-Coaching
www.muetter-mut.de